

Leserbrief an OZ zu: Opel-Arbeiter bieten Gehaltsverzicht an

Opel - wer rettet wen?

Der Staat sollte nicht dazu missbraucht werden, Bankrotteure mit Hilfe von Steuergeldern zu "retten". Er sollte endlich in globaler Zusammenarbeit darauf hinwirken, Wirtschaft und Banken Rahmenbedingungen zu setzen und durchzusetzen, die sozial und ökologisch verträgliches Handeln ermöglichen und dazu verpflichten. Dies scheint aber in weite Ferne zu rücken. Stattdessen herrscht entgegen der Lippenbekenntnisse von Politikern in den Köpfen weiterhin neoliberale Leere. Während die "Rettung" vor allem das herrschende System der Profitmaximierung retten soll, wird die Arbeitnehmerseite doppelt betrogen: sie wird zu Lohn- inclusive Rentenverzicht genötigt und genau die Steuergelder werden verschleudert, die zur Abfederung des so verordneten sozialen Abstiegs dann fehlen werden.